

Taufe des Herrn

Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν σοὶ εὐδόκησα

Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. Lk 3,22

Die Taufe Jesu durch Johannes markiert einen wichtigen Zeitpunkt im irdischen Leben des Herrn: Von da an tritt Er öffentlich auf, nachdem Er zunächst noch in der Wüste in Versuchung geführt wird.

Aber warum lässt sich Jesus überhaupt taufen? Die Leute kommen zu Johannes, der ihnen Umkehr und Besserung predigt. Sie kommen mit ihren menschlichen Nöten, mit ihren Unzulänglichkeiten und Fehlern, die Taufe soll ihnen helfen, einen Neustart zu wagen, wieder bewusst ein Leben zu führen, das in Einklang steht mit Gottes Geboten.

Das sind Menschen wie wir, sie bemühen sich, sie setzen Zeichen. Aber Jesus? Wovon sollte Er denn umkehren? Er ist doch ohne Bosheit und Sünde, Er kann nicht reingewaschen werden von Schlechtigkeiten und Fehlern!

Aber Jesus setzt eben auch ein Zeichen: Er macht ganz ernst damit, dass Er Mensch ist. Er schließt sich nicht aus, stellt sich nicht selbst auf ein Podest. Er will wirklich einer von uns sein, und deswegen geht Er an den Jordan, um gemeinsam mit den vielen anderen die Taufe des Johannes zu empfangen.

Jesus ist vom Vater in diese Welt gesandt, um uns Menschen zu erlösen. Jesus nimmt diese Sendung an und wird wirklich Mensch, ganz und gar, Er nimmt sich keine Privilegien heraus, ganz im Gegenteil! Die Taufe ist da ein geringes Zeichen der Demut, wenn man bedenkt, dass Jesus als Schwerverbrecher hingerichtet werden wird, obwohl Er nicht nur nichts verbrochen hat, sondern ganz frei ist von Sünde und Schuld. Aber das Zeichen der Taufe deutet das schon an: Jesus will ganz und gar Mensch sein, unser Schicksal teilen, uns verstehen, uns zur Seite stehen. So erfüllt Er den Auftrag des Vaters, und deswegen hört Er die Stimme aus dem Himmel, die Ihn „geliebter Sohn“ nennt.

Und wir sind durch unsere eigene Taufe Seine Schwestern und Brüder. Wir dürfen in Seiner Nähe sein, dürfen wirklich Menschen sein, Menschen, denen Er Mut macht zur Umkehr, zum Neubeginn, die Kinder Gottes sind, geliebt, angenommen, befreit von Schlechtigkeit und Sünde. Das sollen wir begreifen, aus dieser Wahrheit sollen wir mehr und mehr unser Leben gestalten.

FÜRBITTEN

In unserem Herrn Jesus Christus ist die Gnade Gottes erschienen, um alle Menschen zu retten. Ihn bitten wir voll Vertrauen:

Erneuere uns durch deinen Geist.

- ✠ Sieh auf alle Getauften, und lass sie besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben.
- ✠ Sei allen nahe, die über andere urteilen und richten müssen, und erfülle sie mit deiner Güte.
- ✠ Bestärke alle, die sich um Kranke und Leidende kümmern, und schenke ihnen deine Menschfreundlichkeit.
- ✠ Behüte unsere Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten, und lass sie dich erkennen als ihren Retter und Herrn.
- ✠ Lass unsere Pfarrgemeinschaft ein lebendiger Teil deiner Kirche sein und freudig deine Liebe bezeugen.

Herr, als dein auserlesenes Volk rufen wir zu dir und singen dein Lob heute und in Ewigkeit.